

Freitag, 14. Oktober 1904.

Leipziger Tageblatt.

Nr. 525. 98. Jähre. Seite 11.

Internationale Automobil-Ausstellung Leipzig Oktober 1904

Stand Nr. 150 Alberthalle

Rex-Simplex-Motorwagen



hochmodern
einfach
zuverlässig
leistungsfähig
billig in der Anschaffung
billig in der Unterhaltung.



Probieren Sie vor Ankauf eines Wagens auf jeden Fall den **Rex-Simplex-Motorwagen!**
Hering & Richard, Automobilwerke Ronneburg

Generalvertreter: **Franz Kühn, Leipzig, Turnerstrasse 18.**

Geschäfts-Uebernahme!

Meiner geehrten Freundschaft hierdurch zur gefälligen Nachricht, daß ich am heutigen Tage meine von mir seit 34 Jahren betriebene Fleischerei

Leipzig-Reudnitz, Senefelderstraße Nr. 11.

fürstlich abgetreten habe. Ich nehme zugleich Veranlassung, für das wir während dieser Zeit stets bewiesene Wohlwollen bestens zu danken und bitte, dasselbe auch meinem Herrn Nachfolger zu bewahren.

Leipzig-Reudnitz, den 14. Oktober 1904.

Hochachtungsvoll
Bernhard Ernert.

Unter Bezugnahme auf obige Anzeige bitte ich das geehrte Publicum, das meinem Herrn Vor-

länder entgegengebrachte Vertrauen auch auf mich gütig zu übertragen.

Ich werde bemüht sein, die mich Bezeichnende mit nur sauberen und guten Waaren zu beliebigen Tageskreisen zufrieden zu stellen suchen.

Leipzig-Reudnitz, 14. Oktober 1904.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Otto Eilers,
Fleischerei und Wurstfabrik.

J. Vogel, Windmühlenstraße Nr. 17.
Heute Schlachtfest!!!
Dönerkäse, 1. R. 60.— 80.—
Täglich frische Gefebutter

verarbeitet in höchster Qualität. Mr. Pappeln, Tel. Pappeln 11, Nr. 20.

Kartoffeln

eingetrocken, vorzügl. Qualität, 3.40 bis 3.80.—
M. Held, Ritterstraße 29.

Speisekartoffeln

p. U. ob Vog. & 3.25, frei Haas & 3.50.
Weißkraut, Rottkraut, Weißkohf

(nur Nachmittag verkaufen)
Leipz. Westend-Baugesellschaft, 2. Linden.

Geflügel-Kartoffeln:

Nöthlichen 1 Kr. 3.00.—
Wagn. Bonum 4.— 6.—
Auguster 6.— 8.—
Krausen 7.00.—

liefer. frei Haas

Rittergutsverwaltung Gaschwitz

Lebendfr. Karpfen

a. 15. 60.—

Zander, Lachs, sowie

Fluss- und Seefische

empfiehlt zu billigen Tagespreisen

M. Sommer, Stand 199/200.

Fischhalle

Ostsee

36 Wurzener Str. 36.

Heute frische Sendung sämtlicher

Fluss- u. Seefische.

Lebende Karpfen Pf. 90.—

Dresden Pf. 65.—

Fett-Gänse

ausgeschlachtet.

Gänse, Koch- und Brathähnchen, Tauben,

geschnitten und geöffnet.

Hasen billigst!

Wilde Kaninchen Et. 1.—

Hirsch-Ausschlachten.

Lebende Hammern,

Vid. 2.—2.20.—

Paul Reissbrodt,

Telephon 262. Petersstraße 26.

Richard Müller,

2. Neustadt, Eisenbahnhof 57. 2. Lindenau, Rückbauricht. 6.

empfiehlt täglich frisch zu billigen Preisen:

Prime fette Gänse, ausgeschlachtet im einzigen

Theilen billigst. F. Enten, Koch- und Bratfleischhähnchen,

Brathähnchen, Hähnchen, Leber, Leberküche, Leberwurst,

Bratfleisch u. s. m.

Prime fette Hasen, geschnitten und gespleißt. billigst. prime

junge Enten und Brathähnchen, wilde Kaninchen.

Tel. 6381.

Oderbrucher Gänseausschlachtrei,

jetzt Neustadtstraße 15. Koch Hof. Zurhängung nach dem Markt,

empfiehlt täglich frisch in größter Norma:

Pa. Oderbrucher u. Dresdner Fett-Gänse,

u. bratfertige Gänserämpfe billigst.

heiser: Gänsebratenstück, Gänsetoaststück, Gänseteile, Gänsebäretstück u. s. m.

Kleinere Hasen von M. 1.50 an.

Rittergutsverkauf

Das den von Doelinchem'schen Erben gehörige
Rittergut Löpitz,

ca. 5 km von Merseburg (nächste Bahnhof) und ca. 15 km von Leipzig entfernt, mit beiden Städten durch Chaussee verbunden, soll verkauft werden.

Das Gut ist mit neuem, geräumigem, schönem Herrenhaus und mit ansehnlichen Wirtschaftsgebäuden versehen, umfaßt 193 ha 89 a 80 qm mit 2217,50 Thlr. Grundsteuer. Reinertrag (hiervom etwa 123 ha Acker, 48,5 ha Wiesen und Weiden und 13 ha Holzung).

Das Gut ist noch bis zum 31. März 1905 verpachtet.

Das Gut bietet in schöner Lage, in unmittelbarer Nähe der Lippe und mit abwechslungsvoller Jagd (Rehe, Falauen, Enten) einen angenehmen herrschaftlichen Wohnsitz.

Werwerb wöllet sich an die Unterzeichneter wenden.

Halle a. S., im September 1904.

Die Rechtsanwälte
Dr. Keil und von Kölle.

Eine grössere Papierfabrik

mit Dampfschleiferei, bedeutender Dampf- und Wasserkraft und großem Grundbesitz ist in außerordentlich

günstiger Bahnlage und kommt Abholgebiet unter den günstigsten Bedingungen zu verkaufen.

Gef. Auftragen unter Z. 1898 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Kronleuchter

compl. von M. 16.—

incl. Brenner, Tüpfen, Augenbogen, und Montage.

Zugampeln

compl. von M. 12.50

incl. Brenner, Perle, Augenbogen, und Montage.

Nur Petersstraße 29, I.

Vereinigte Tischlermeister

Möbel

in allen Preislagen.

Sammler sollte aufsuchen.

Ehrenpreis Leipzig 1897 Silberne Medaille.

Bei einer Dame soll Zeitengeschäft mit viel Geschäftsfleiß, 15 Jahre in einer Hand, ältestes, beständiges Bill. zu verkaufen. Off. sub. A. 21 an die Firma v. W. Romberg 7.

Modes. Selbständigkeit.

Keines gut gehende Fertigungsgeschäft zu übertragen zum 1. Januar 1905 gegen

Verbrauchung eines Personals gegen eine Industriezeit Düringsdorf. Nötiges Kapital 2000 M. Anfragen befordert die Expedition dieses Blattes unter Z. 1815.

Caviar

in d. Material a. 20. 14. 16. &

Strudel, a. 20. 7. 8. 10. 12. &

Neue Seminconferenz.

Bei. Voss, Ferdinand, Kapen billigst.

Kiessig & Co. Nicke 2.

Direkt von Russland

empfange ich rechtzeitig große Mengen

Astrachaner

Caviar

a. 20. 8. 9. 11. 14. 20. &

Paul Reissbrodt, Petersstraße 26.

Verkäufe.

Krankheitshalber Garten billig zu verl. Röh. Bernhardt 51. darf. 16.

Lentisch, Villa Elisabeth,

Bahnhofstraße 28, 3 Wohnungen, großer

Garten, M. für 60.000.— zu verkaufen.

Pianinos

gekauft von M. 200.— an

in Miete v. M. 7.— an monatl.

Flügel

gekauft von M. 100.— an

in Miete v. M. 1.— an monatl.

Harmoniums

Reck bei Borsdorf! keine Tafelzettel!

Gebrüder Hug & Co., Leipzig, str. 30

Piano- u. Harmon.-Preise: gratis u. franko.

Pianos in allen Preislagen

vor Z. 100 an. bei ersten Anfragung nach

Angabe: Modell, gratis Berechnung nach

Grundriss, Höhe, Breite, Tiefe, Gewicht.

E. Reinhardt,

Neustadtstraße 6. III.

Die ersten Paläste zu verkaufen

Görlitzer Straße 27, 1. links.

Total-Ausverkauf

in Möbel-, Spiegel- u. Polsterwaren

bietet

versammlungsmässig, Brautleuten

eine nie wiederkehrende Gelegenheit.

Die Preise sind teils

20 bis 30% herabgez.

Compl. Ausstattungen

von Einzelnen bis Hochgarnituren.

eine Möbel jeder Art.

Leipzig Möbelhallen

Ant.: Max Krüger, Leipzig.

Eisenbahnstraße 9—11.

Stadtgeschäft: Renn. Steinweg 10.

Sonne Preis, zweites Weihnachten.

<



Leipziger Tattersall.
Reitinstitut und
Pferdehandlung.
Pensionsstallungen.
Elsterstraße 22/24.



Eine große Auswahl von ca. 100 Stück erschöpfenden Reit- und Wagenpferden in allen Farben und jeder Größe und aus englischer, frischer, holländischer, mecklenburg, oldenburgischer, russischer und ungar. Pferde steht in den größten Geschäftshäusern von Leipzig und Umgebung zur ges. Miete bereit. Die Wagenpferde sind vollkommen gesättigt und die Reitpferde freies Hochschwungsvoll.

Leipziger Tattersall.
Elsterstraße 22/24.

S. Lederer.

NB. Als neu für Leipzig auf Bestellung:
Wiener Fiaker.

Zum

Gordon-Bennett-Rennen

wurden mir Lieferungen von

18000 □-Meter

wasserdichte Segeltuchbedachungen übertragen.

Ich habe nunmehr

300 garantiert reinleinen, wasserdichten Planen in Grösse 10×6 m oder 5×6 m billigst abzugeben. Es bietet sich hierdurch für Interessenten ein selten günstiger Gelegenheitskauf, da sämtliche Decken, einmal gebraucht, fast vollständig neu und nur tadellos beste Qualität sind.

B. B. Cassel, Frankfurt a. M.
Zelt- und Planenfabrik.

1

Inventur-
Möbelausverkauf.

Bei bestehenden Inventar sollen die gekauften verbaute Möbel bis 10.000 Dämmern, ebenfalls geäußert werden um auf die Preise

theils **20—30%**

herabgeleist.

Günstige Gelegenheit für sparsame Familien

und Brautleute.

Befüllung jederzeit gern gehabt.

Ein großer Anteil sind vorhanden: Decken, Säulen in Blaugold, Gold u. Röhr, Holz, Schrein, Schreinmöbel in Eiche und Nuss, hochleg. Schreinmöbel in Eiche, Eiche, Buche und Ahorn, sowie Polster-Schlafzimmerei, Büchsen- und Kipp-Sofas, Sofas, Schreibmöbel, Bücher-Schränke, mit u. ohne Türe, Kinder- und Wäsche-Schränke, Kindersessel und Kinderschrank, Truhen usw. Stellteile, Salons, Sofas, u. Sessel, engl. u. russ. Bettstühle in nur selber Ausführung. Bekaufte Möbel werden frei Wohnung geleistet und bis zur Lieferung kostenlos aufbewahrt.

Leipziger Möbel-Hallen,
Carl Max Rauehig,
Zauder Straße 32 (Gitterberg).

Ober-Sophia, Lösch-, Aquarium u. Berl. und Theaterring I. IV. Etage.

Sie erhalten

Bettstellen u. Matr.
einschl. mit 5 Matz
Anzahlung und weiterlich
1 Matz Abzahlung.

Otto Klingmüller
(M. Luckhardt Nach.)
24 Sternwartenstraße 24.

Geldhäuser, größte Auswahl aller

Holzdielen, u. einzig. Schreib-

tische, 4-türig, doppelt u. einfache Büste, Türen, Kästen u. Arbeitstische, Regale, Weinen u. Getränke-Kabinette, Büder- u. Toilettewagen, neu u. sehr billig. Telefonen von G. Brückigam, Schreinrich 2 Tel. 3880.

Gebrachte Holzdielen Hirsch-Aus-
sicht, Klemann, Albertherr 14. Tel. 8062.

Verkaufen ein größerer gut erhaltenener

Gasherd,

auch für Restaurant geeignet.

Röhres-Dampfkoch 20. Dampfgrube.

Kleiner Füllsofen,
zu Chemotie ausgekaut, fast neu, völlig
zu verkaufen. Preismarktsatz 18. II. 1.

Transmitter und Riesenleidene

Wünsche 7 sofort zu verkaufen.

Gartensäms mit Zänen, sowie Zier-

sträucher usw. zu 12.—R. Redigatstr. 24. I.

43. Bank- u. Geschäftswag. Reparatur all.

für möglichst n. bill. bezogen. Sidenstr. 43.

Für Kapitalisten.

Chemnitzer Fabrikant ist infolge seiner hochrentablen Patente gezwungen, den Fabrikbetrieb zu vergrößern und sucht demzufolge auf vier

Mark 10—15.000 gegen 6 Proz. Zinsen, um

die halbjährig im Voraus gezahlt werden. Stille Beteiligung am Geschäft

nicht ausgeschlossen. Gef. Offerten unter Z. 1900 Expedition d. Blätter erbetan.

Leipziger Tattersall.

Reitinstitut und
Pferdehandlung.

Pensionsstallungen.

Elsterstraße 22/24.



Möbel f. Pleissner, Lange Straße 8.
Schäfer, Diana, Weber, Lüben, Sonnen-
Gärtner, Insel Höritzscher, Wernb. Str. 54, p.L.
1 geb., alte Schmiede zu kaufen gef.
Wer. mit Preisang. Auguststr. 1, III. 1.
Gut u. Rathausmöbeln & L. geb. Off.
m. Preis. 1. 5. 11. b. S. Katharinenvor. 14.
2 Flammenbogenlampen l. b.
teilen Johannigasse Nr. 9.

Heirathsgesuche.

Reiche Heirat vermittelt Margarete
Schönhauser - Allée 1, Rückporto.

Ein älter Herr, 42 J., reich, unabhängig,
freibesetzt, sucht gern etwas.

Heirath.

angehender Heirath mit junger hübscher,
sehr anziehender Dame.

Strenge Disziplin verlangt u. gegeben.
Auffällige nicht erwünschte Gesellschaften mit
Bild unter L. 5. 5566 an **Rudolf Mosse**,
Leipzig, erbeten.

Heirath.

Für meine 19-jährige Tochter, hübsch er-
zogen, sehr pflegend, mit einem Gebrau-
chen, sucht passenden Heirathen behuts-
mäßige Heirath. Nur Herren meschischer
Gesellschaft werden berücksichtigt. Off. unter
V. 1. 1334 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Seite 2, 2. erbeten.

Generalagentur

für das Königreich Sachsen,
die Thüringischen Staaten und Anhalt,
in Leipzig, Neumarkt 29.

Reisebeamter

von alter rhein. Infrastr. u. Postamt-Verf., gegen Selbst Gehalt, Prov. u. Spesen für
Zachten gefordert. Reg. Pol. Off. unter L. 6. 5586 an **Rudolf Mosse**, Leipzig.

Metallarbeiter

sofort verlangt.

Metalldreher, Drucker, Gürthler, Klempner, Metall-
schleifer, nicht organisiert, hoher Lohn gesichert. Mel-
dungen schriftlich an die Vereinig. Berliner Metall-
waren-Fabrikanten Berlin, Dresden Str. 111.

Ein junger Kaufmann wird als

Reisender

für eine alte Werkstatt u. Draufsetz per sofort
gefunden. Offerten unter L. 5 an die Expe-
dition eines Blattes erbeten.

Reisender

gefunden. Ernst Beck,
Leipzig-Vogels., Jahrstr. 57.

Tüchtiger Stimmer

und Reparatur

für Piano, Orgelstr. und Musikwerke.
Dauerstr. angemiet. Sitzung.
Wandschrank 40—50. M. abnehmen.

Tüftler

ausgebildete Tafelgräte Juden
Gebr. Schleifmann, Johannisgasse 10.

Rütschner,

Kaufhändler für Gaststätte, orsicht

Rödiger & Quarch, Röder.

Schneider

sofort gründt Neumarkt 3. Gl. L.

Schnellergesch. 1. Kirt gef. Wintergasse 11. IV

Friseur,

älteren perfekten Gehalts,

sucht R. Werner,
Daimistraße 16—18.

Ortschaft tüchtiger Barbergeschäfte.

Kurt Kelmz, Universitätsstraße 11.

Off. Reichenstein, 10. Gl. 1. Gottsch.

Heim. u. Wittenb., 1. Gottsch. 1. Gottsch.

Off. Schleißmühle, Wittenb. 1. Gottsch. 1. Gottsch.

J. Buhler, 150—200. Gottsch. 1. Gottsch.

as. Kirchh., Stellm., R. Gottsch. 4.

J. Buhler, 1000. Gottsch. 1. Gottsch.

Brandt, Stellm., Wittenb. 32.

Diener, Bäckerei, Brotbäckerei, Brotbäckerei.

Kaufhändler, Brotbäckerei, Brotbäckerei.

Leib. Wärter 1. Mitt. Hausd. 1. Gottsch.

Wittsch., 1. Gottsch. 1. Gottsch.

ungenießen können, lebendigen Vertriebenen zu verlagern und die noch lebenden ihres einzuführen. Die Dividende für 1903/04 beträgt schließlich 12 Prozent.

pw. Gußstahlwerk Witten a. d. R. Die Gesellschaft beschäftigt, in Zukunft die Produktion von Spezialfabrikaten zu pflegen und wird bestrebt, im nächsten Jahre mit der Erweiterung des Werkes beginnen.

* Biomardshütte in Biomardshütte in Überseelien. Dem Geschäftsbericht des Vorstandes für das Jahr 1903/04 entnehmen wir noch folgendes: Von den erzielten Ueberbrüchen, der einschlägigen des Betriebes von 10 657 A. und 1903/04 von 11 159 A. (49 325 A. L. V.) kommt und müssen wieder die des Angestellten des Betriebs und des Angestellten zahlenden Landwirte sowie bis auf 680 000 A. (480 000) abgelegene Abfuhrmengen geliefert sind, bestreitet der Vorstand, 2000 A. (2000) für Rohstoffe aus dem Kreis Beuthen, O.-S., als Gratifikationen die Kosten und Nebkosten 25 000 A. (22 000), zum Bau eines kompletten Biomardshüttenwerks in Biomardshütte 3000 A. (nur 1 A.), um einen kleinen finanziellen Fonds in Biomardshütte 1000 A. (—), für das Betriebs-Kontor 25 000 A. und für die Nebenkosten 25 000 A. zu berücksichtigen, eine Dividende von 16 Proz. (11 Proz. — 600 000) der Aktienkapital für Verwendung zu bringen und den nach Abzug der Landwirte und den Angestellten von 90 876 A. (49 672) verbleibenden Aufschluss von 27 048 A. auf neue Rundung zurückzurufen.

* Oberösterreichischer Eisenmarkt. Die gefestigten Verhältnisse auf dem österreichischen Eisenmarkt haben leider auch in der abgelaufenen Woche gegen die in unserem letzten Bericht geschilderte Lage eine Verschärfung nicht erfahren. Die Durchdringung der Hütten hinsichtlich weiterer Engagements hat in derzeitigen Zeiten vorgenommen wie in der Vorwoche, und zwar erfreute sie sich nicht nur auf den Absatz neuer Geschäfte, sondern auch auf die Erteilung von größeren Spezialsätzen. Den Weizen und Hammeln die Schiedsgerichten und Gütekämmerle immer mehr in den Vordergrund. Die Verhandlungen deuten sich gegenwärtig, sowohl auf der einen wie auf der anderen Seite, auf die Verhandlungsfestsetzung wenig oder gar nicht anzuwenden. Der Wert in Frage kommt, auf 110—112 A. für Hütten, so Dornbirn und für andere Werke bewirkt bis auf 106 A. Blaufärbengehalts bei Dornbirn. Dieser Preisvergleich zeigt keinen wesentlichen Unterschied aus dem gleichen Grund.

Die Verhandlungen deuten sich gegenwärtig, sowohl auf der einen wie auf der anderen Seite, auf die Verhandlungsfestsetzung wenig oder gar nicht anzuwenden. Der Wert in Frage kommt, auf 110—112 A. für Hütten, so Dornbirn und für andere Werke bewirkt bis auf 106 A. Blaufärbengehalts bei Dornbirn. Dieser Preisvergleich zeigt keinen wesentlichen Unterschied aus dem gleichen Grund.

Verhandlungen deuten sich gegenwärtig, sowohl auf der einen wie auf der anderen Seite, auf die Verhandlungsfestsetzung wenig oder gar nicht anzuwenden. Der Wert in Frage kommt, auf 110—112 A. für Hütten, so Dornbirn und für andere Werke bewirkt bis auf 106 A. Blaufärbengehalts bei Dornbirn. Dieser Preisvergleich zeigt keinen wesentlichen Unterschied aus dem gleichen Grund.

* New York, Lebensversicherungsgesellschaft. Der Geschäftsbericht für das Jahr 1903 zeigt einen Ueberbruch von 524 187 A. auf. Für 1903 ergab sich aus dem Geschäftsjahr ein Ueberbruch von 10 683 707 A., der aus dem Auslande stammte. Die höchste Rentenbelastung auf dem Kapitalstock auf 20 669 746 A. erging. Das deutsche Gesetz der Gesellschaft betrug unter 1903 in Kapitalerlösern auf dem Tabelle 146 100 A. (1 576 880), auf dem Rentenfonds 1 807 157 A. (1 576 880) und in Rentenvermögen 387 245 A. Renten (358 915). Das geleistete Gehalt der Direkten Ueberbrüche umfasste 7 403 411 571 A. Kapitalerlösern auf dem Tabelle 16 583 988 030, auf dem Rentenfonds 14 743 250 A. (18 981 075) und Rentenvermögen 8 902 756 A. (8 031 024). Der den Geschäftsbetriebe in Höhe von 1 084 230 130 A. und 10 402 905 A. minderhafte Wertpapier.

Mit Sig. "hört, auf die augenblicklich unvorstellbare Marktlage zurückgeführt. Der diesjährige Rechnungsabschluss wird gegen den vorjährigen zurückgestellt. In den Betriebsberichten der Gesellschaft hat sich nichts zum Abschluß gehoben; verschiedene Betriebe zeigen sogar einen besseren Stand als im Vorjahr. Im laufenden Jahre ist aber der Verlust an metallisiertem Material besonders gering, hauptsächlich infolge des Zusammenwirkens verschiedener Umstände auf das wichtige biomardshütte Abfuhrgebiet. Bei den geübten inneren Geschäftsmethoden der Gesellschaft heißt es man außerordentlich bald die augenblickliche Zeit durch normale bessere Zeiten wieder abholen werden kann.

* Papierfabrik Ritter-Wilhelm, Mittelfabrik. Wie bei Bergbau in seinem Geschäftsbericht für das Jahr 1903/04 ausführt, hat der Betrieb geschäftig geworden und 2 bis 3 mal den Betrieb für Rohstoffindustrie, Altmittelindustrie, abgeschlossen. Betriebsverträge allgemein die schwierigen Verhältnisse auf der Welt zu berücksichtigen; diese betragen 14 720 A. hoher Betrag der Gesellschaft vom Betrieb für Rohstoffindustrie bereits überwunden wurde. Gemäß § 8 des Betriebsvertrages hat der Betrieb für Rohstoffindustrie der Gesellschaft allgemein einen Vertrag zu verpflichten, der denjenigen geschlossen soll, was auf das Aktienkapital der Gesellschaft als Dividende entfallen werde, wenn dieser als Teil des Wissenswerts des Betriebs für Rohstoffindustrie, Altmittelindustrie, ausgewiesen wäre. Die Papiergesellschaft bringt eine Dividende von 4 Proz. in Betracht, monatlich auf das in Biomardshütte befindliche Aktienkapital der Gesellschaft von 352 800 A. (14 112 A.) zu begünstigen. Die Betriebe sind verpflichtet, die Betriebsverträge allgemein die schwierigen Verhältnisse auf der Welt zu berücksichtigen; diese betragen 14 720 A. hoher Betrag der Gesellschaft vom Betrieb für Rohstoffindustrie bereits überwunden wurde. Gemäß § 8 des Betriebsvertrages hat der Betrieb für Rohstoffindustrie der Gesellschaft allgemein einen Vertrag zu verpflichten, der denjenigen geschlossen soll, was auf das Aktienkapital der Gesellschaft als Dividende entfallen werde, wenn dieser als Teil des Wissenswerts des Betriebs für Rohstoffindustrie, Altmittelindustrie, ausgewiesen wäre. Die Papiergesellschaft bringt eine Dividende von 4 Proz. in Betracht, monatlich auf das in Biomardshütte befindliche Aktienkapital der Gesellschaft von 352 800 A. (14 112 A.) zu begünstigen. Die Betriebe sind verpflichtet, die Betriebsverträge allgemein die schwierigen Verhältnisse auf der Welt zu berücksichtigen; diese betragen 14 720 A. hoher Betrag der Gesellschaft vom Betrieb für Rohstoffindustrie bereits überwunden wurde. Gemäß § 8 des Betriebsvertrages hat der Betrieb für Rohstoffindustrie der Gesellschaft allgemein einen Vertrag zu verpflichten, der denjenigen geschlossen soll, was auf das Aktienkapital der Gesellschaft als Dividende entfallen werde, wenn dieser als Teil des Wissenswerts des Betriebs für Rohstoffindustrie, Altmittelindustrie, ausgewiesen wäre. Die Papiergesellschaft bringt eine Dividende von 4 Proz. in Betracht, monatlich auf das in Biomardshütte befindliche Aktienkapital der Gesellschaft von 352 800 A. (14 112 A.) zu begünstigen. Die Betriebe sind verpflichtet, die Betriebsverträge allgemein die schwierigen Verhältnisse auf der Welt zu berücksichtigen; diese betragen 14 720 A. hoher Betrag der Gesellschaft vom Betrieb für Rohstoffindustrie bereits überwunden wurde. Gemäß § 8 des Betriebsvertrages hat der Betrieb für Rohstoffindustrie der Gesellschaft allgemein einen Vertrag zu verpflichten, der denjenigen geschlossen soll, was auf das Aktienkapital der Gesellschaft als Dividende entfallen werde, wenn dieser als Teil des Wissenswerts des Betriebs für Rohstoffindustrie, Altmittelindustrie, ausgewiesen wäre. Die Papiergesellschaft bringt eine Dividende von 4 Proz. in Betracht, monatlich auf das in Biomardshütte befindliche Aktienkapital der Gesellschaft von 352 800 A. (14 112 A.) zu begünstigen. Die Betriebe sind verpflichtet, die Betriebsverträge allgemein die schwierigen Verhältnisse auf der Welt zu berücksichtigen; diese betragen 14 720 A. hoher Betrag der Gesellschaft vom Betrieb für Rohstoffindustrie bereits überwunden wurde. Gemäß § 8 des Betriebsvertrages hat der Betrieb für Rohstoffindustrie der Gesellschaft allgemein einen Vertrag zu verpflichten, der denjenigen geschlossen soll, was auf das Aktienkapital der Gesellschaft als Dividende entfallen werde, wenn dieser als Teil des Wissenswerts des Betriebs für Rohstoffindustrie, Altmittelindustrie, ausgewiesen wäre. Die Papiergesellschaft bringt eine Dividende von 4 Proz. in Betracht, monatlich auf das in Biomardshütte befindliche Aktienkapital der Gesellschaft von 352 800 A. (14 112 A.) zu begünstigen. Die Betriebe sind verpflichtet, die Betriebsverträge allgemein die schwierigen Verhältnisse auf der Welt zu berücksichtigen; diese betragen 14 720 A. hoher Betrag der Gesellschaft vom Betrieb für Rohstoffindustrie bereits überwunden wurde. Gemäß § 8 des Betriebsvertrages hat der Betrieb für Rohstoffindustrie der Gesellschaft allgemein einen Vertrag zu verpflichten, der denjenigen geschlossen soll, was auf das Aktienkapital der Gesellschaft als Dividende entfallen werde, wenn dieser als Teil des Wissenswerts des Betriebs für Rohstoffindustrie, Altmittelindustrie, ausgewiesen wäre. Die Papiergesellschaft bringt eine Dividende von 4 Proz. in Betracht, monatlich auf das in Biomardshütte befindliche Aktienkapital der Gesellschaft von 352 800 A. (14 112 A.) zu begünstigen. Die Betriebe sind verpflichtet, die Betriebsverträge allgemein die schwierigen Verhältnisse auf der Welt zu berücksichtigen; diese betragen 14 720 A. hoher Betrag der Gesellschaft vom Betrieb für Rohstoffindustrie bereits überwunden wurde. Gemäß § 8 des Betriebsvertrages hat der Betrieb für Rohstoffindustrie der Gesellschaft allgemein einen Vertrag zu verpflichten, der denjenigen geschlossen soll, was auf das Aktienkapital der Gesellschaft als Dividende entfallen werde, wenn dieser als Teil des Wissenswerts des Betriebs für Rohstoffindustrie, Altmittelindustrie, ausgewiesen wäre. Die Papiergesellschaft bringt eine Dividende von 4 Proz. in Betracht, monatlich auf das in Biomardshütte befindliche Aktienkapital der Gesellschaft von 352 800 A. (14 112 A.) zu begünstigen. Die Betriebe sind verpflichtet, die Betriebsverträge allgemein die schwierigen Verhältnisse auf der Welt zu berücksichtigen; diese betragen 14 720 A. hoher Betrag der Gesellschaft vom Betrieb für Rohstoffindustrie bereits überwunden wurde. Gemäß § 8 des Betriebsvertrages hat der Betrieb für Rohstoffindustrie der Gesellschaft allgemein einen Vertrag zu verpflichten, der denjenigen geschlossen soll, was auf das Aktienkapital der Gesellschaft als Dividende entfallen werde, wenn dieser als Teil des Wissenswerts des Betriebs für Rohstoffindustrie, Altmittelindustrie, ausgewiesen wäre. Die Papiergesellschaft bringt eine Dividende von 4 Proz. in Betracht, monatlich auf das in Biomardshütte befindliche Aktienkapital der Gesellschaft von 352 800 A. (14 112 A.) zu begünstigen. Die Betriebe sind verpflichtet, die Betriebsverträge allgemein die schwierigen Verhältnisse auf der Welt zu berücksichtigen; diese betragen 14 720 A. hoher Betrag der Gesellschaft vom Betrieb für Rohstoffindustrie bereits überwunden wurde. Gemäß § 8 des Betriebsvertrages hat der Betrieb für Rohstoffindustrie der Gesellschaft allgemein einen Vertrag zu verpflichten, der denjenigen geschlossen soll, was auf das Aktienkapital der Gesellschaft als Dividende entfallen werde, wenn dieser als Teil des Wissenswerts des Betriebs für Rohstoffindustrie, Altmittelindustrie, ausgewiesen wäre. Die Papiergesellschaft bringt eine Dividende von 4 Proz. in Betracht, monatlich auf das in Biomardshütte befindliche Aktienkapital der Gesellschaft von 352 800 A. (14 112 A.) zu begünstigen. Die Betriebe sind verpflichtet, die Betriebsverträge allgemein die schwierigen Verhältnisse auf der Welt zu berücksichtigen; diese betragen 14 720 A. hoher Betrag der Gesellschaft vom Betrieb für Rohstoffindustrie bereits überwunden wurde. Gemäß § 8 des Betriebsvertrages hat der Betrieb für Rohstoffindustrie der Gesellschaft allgemein einen Vertrag zu verpflichten, der denjenigen geschlossen soll, was auf das Aktienkapital der Gesellschaft als Dividende entfallen werde, wenn dieser als Teil des Wissenswerts des Betriebs für Rohstoffindustrie, Altmittelindustrie, ausgewiesen wäre. Die Papiergesellschaft bringt eine Dividende von 4 Proz. in Betracht, monatlich auf das in Biomardshütte befindliche Aktienkapital der Gesellschaft von 352 800 A. (14 112 A.) zu begünstigen. Die Betriebe sind verpflichtet, die Betriebsverträge allgemein die schwierigen Verhältnisse auf der Welt zu berücksichtigen; diese betragen 14 720 A. hoher Betrag der Gesellschaft vom Betrieb für Rohstoffindustrie bereits überwunden wurde. Gemäß § 8 des Betriebsvertrages hat der Betrieb für Rohstoffindustrie der Gesellschaft allgemein einen Vertrag zu verpflichten, der denjenigen geschlossen soll, was auf das Aktienkapital der Gesellschaft als Dividende entfallen werde, wenn dieser als Teil des Wissenswerts des Betriebs für Rohstoffindustrie, Altmittelindustrie, ausgewiesen wäre. Die Papiergesellschaft bringt eine Dividende von 4 Proz. in Betracht, monatlich auf das in Biomardshütte befindliche Aktienkapital der Gesellschaft von 352 800 A. (14 112 A.) zu begünstigen. Die Betriebe sind verpflichtet, die Betriebsverträge allgemein die schwierigen Verhältnisse auf der Welt zu berücksichtigen; diese betragen 14 720 A. hoher Betrag der Gesellschaft vom Betrieb für Rohstoffindustrie bereits überwunden wurde. Gemäß § 8 des Betriebsvertrages hat der Betrieb für Rohstoffindustrie der Gesellschaft allgemein einen Vertrag zu verpflichten, der denjenigen geschlossen soll, was auf das Aktienkapital der Gesellschaft als Dividende entfallen werde, wenn dieser als Teil des Wissenswerts des Betriebs für Rohstoffindustrie, Altmittelindustrie, ausgewiesen wäre. Die Papiergesellschaft bringt eine Dividende von 4 Proz. in Betracht, monatlich auf das in Biomardshütte befindliche Aktienkapital der Gesellschaft von 352 800 A. (14 112 A.) zu begünstigen. Die Betriebe sind verpflichtet, die Betriebsverträge allgemein die schwierigen Verhältnisse auf der Welt zu berücksichtigen; diese betragen 14 720 A. hoher Betrag der Gesellschaft vom Betrieb für Rohstoffindustrie bereits überwunden wurde. Gemäß § 8 des Betriebsvertrages hat der Betrieb für Rohstoffindustrie der Gesellschaft allgemein einen Vertrag zu verpflichten, der denjenigen geschlossen soll, was auf das Aktienkapital der Gesellschaft als Dividende entfallen werde, wenn dieser als Teil des Wissenswerts des Betriebs für Rohstoffindustrie, Altmittelindustrie, ausgewiesen wäre. Die Papiergesellschaft bringt eine Dividende von 4 Proz. in Betracht, monatlich auf das in Biomardshütte befindliche Aktienkapital der Gesellschaft von 352 800 A. (14 112 A.) zu begünstigen. Die Betriebe sind verpflichtet, die Betriebsverträge allgemein die schwierigen Verhältnisse auf der Welt zu berücksichtigen; diese betragen 14 720 A. hoher Betrag der Gesellschaft vom Betrieb für Rohstoffindustrie bereits überwunden wurde. Gemäß § 8 des Betriebsvertrages hat der Betrieb für Rohstoffindustrie der Gesellschaft allgemein einen Vertrag zu verpflichten, der denjenigen geschlossen soll, was auf das Aktienkapital der Gesellschaft als Dividende entfallen werde, wenn dieser als Teil des Wissenswerts des Betriebs für Rohstoffindustrie, Altmittelindustrie, ausgewiesen wäre. Die Papiergesellschaft bringt eine Dividende von 4 Proz. in Betracht, monatlich auf das in Biomardshütte befindliche Aktienkapital der Gesellschaft von 352 800 A. (14 112 A.) zu begünstigen. Die Betriebe sind verpflichtet, die Betriebsverträge allgemein die schwierigen Verhältnisse auf der Welt zu berücksichtigen; diese betragen 14 720 A. hoher Betrag der Gesellschaft vom Betrieb für Rohstoffindustrie bereits überwunden wurde. Gemäß § 8 des Betriebsvertrages hat der Betrieb für Rohstoffindustrie der Gesellschaft allgemein einen Vertrag zu verpflichten, der denjenigen geschlossen soll, was auf das Aktienkapital der Gesellschaft als Dividende entfallen werde, wenn dieser als Teil des Wissenswerts des Betriebs für Rohstoffindustrie, Altmittelindustrie, ausgewiesen wäre. Die Papiergesellschaft bringt eine Dividende von 4 Proz. in Betracht, monatlich auf das in Biomardshütte befindliche Aktienkapital der Gesellschaft von 352 800 A. (14 112 A.) zu begünstigen. Die Betriebe sind verpflichtet, die Betriebsverträge allgemein die schwierigen Verhältnisse auf der Welt zu berücksichtigen; diese betragen 14 720 A. hoher Betrag der Gesellschaft vom Betrieb für Rohstoffindustrie bereits überwunden wurde. Gemäß § 8 des Betriebsvertrages hat der Betrieb für Rohstoffindustrie der Gesellschaft allgemein einen Vertrag zu verpflichten, der denjenigen geschlossen soll, was auf das Aktienkapital der Gesellschaft als Dividende entfallen werde, wenn dieser als Teil des Wissenswerts des Betriebs für Rohstoffindustrie, Altmittelindustrie, ausgewiesen wäre. Die Papiergesellschaft bringt eine Dividende von 4 Proz. in Betracht, monatlich auf das in Biomardshütte befindliche Aktienkapital der Gesellschaft von 352 800 A. (14 112 A.) zu begünstigen. Die Betriebe sind verpflichtet, die Betriebsverträge allgemein die schwierigen Verhältnisse auf der Welt zu berücksichtigen; diese betragen 14 720 A. hoher Betrag der Gesellschaft vom Betrieb für Rohstoffindustrie bereits überwunden wurde. Gemäß § 8 des Betriebsvertrages hat der Betrieb für Rohstoffindustrie der Gesellschaft allgemein einen Vertrag zu verpflichten, der denjenigen geschlossen soll, was auf das Aktienkapital der Gesellschaft als Dividende entfallen werde, wenn dieser als Teil des Wissenswerts des Betriebs für Rohstoffindustrie, Altmittelindustrie, ausgewiesen wäre. Die Papiergesellschaft bringt eine Dividende von 4 Proz. in Betracht, monatlich auf das in Biomardshütte befindliche Aktienkapital der Gesellschaft von 352 800 A. (14 112 A.) zu begünstigen. Die Betriebe sind verpflichtet, die Betriebsverträge allgemein die schwierigen Verhältnisse auf der Welt zu berücksichtigen; diese betragen 14 720 A. hoher Betrag der Gesellschaft vom Betrieb für Rohstoffindustrie bereits überwunden wurde. Gemäß § 8 des Betriebsvertrages hat der Betrieb für Rohstoffindustrie der Gesellschaft allgemein einen Vertrag zu verpflichten, der denjenigen geschlossen soll, was auf das Aktienkapital der Gesellschaft als Dividende entfallen werde, wenn dieser als Teil des Wissenswerts des Betriebs für Rohstoffindustrie, Altmittelindustrie, ausgewiesen wäre. Die Papiergesellschaft bringt eine Dividende von 4 Proz. in Betracht, monatlich auf das in Biomardshütte befindliche Aktienkapital der Gesellschaft von 352 800 A. (14 112 A.) zu begünstigen. Die Betriebe sind verpflichtet, die Betriebsverträge allgemein die schwierigen Verhältnisse auf der Welt zu berücksichtigen; diese betragen 14 720 A. hoher Betrag der Gesellschaft vom Betrieb für Rohstoffindustrie bereits überwunden wurde. Gemäß § 8 des Betriebsvertrages hat der Betrieb für Rohstoffindustrie der Gesellschaft allgemein einen Vertrag zu verpflichten, der denjenigen geschlossen soll, was auf das Aktienkapital der Gesellschaft als Dividende entfallen werde, wenn dieser als Teil des Wissenswerts des Betriebs für Rohstoffindustrie, Altmittelindustrie, ausgewiesen wäre. Die Papiergesellschaft bringt eine Dividende von 4 Proz. in Betracht, monatlich auf das in Biomardshütte befindliche Aktienkapital der Gesellschaft von 352 800 A. (14 112 A.) zu begünstigen. Die Betriebe sind verpflichtet, die Betriebsverträge allgemein die schwierigen Verhältnisse auf der Welt zu berücksichtigen; diese betragen 14 720 A. hoher Betrag der Gesellschaft vom Betrieb für Rohstoffindustrie bereits überwunden wurde. Gemäß § 8 des Betriebsvertrages hat der Betrieb für Rohstoffindustrie der Gesellschaft allgemein einen Vertrag zu verpflichten, der denjenigen geschlossen soll, was auf das Aktienkapital der Gesellschaft als Dividende entfallen werde, wenn dieser als Teil des Wissenswerts des Betriebs für Rohstoffindustrie, Altmittelindustrie, ausgewiesen wäre. Die Papiergesellschaft bringt eine Dividende von 4 Proz. in Betracht, monatlich auf das in Biomardshütte befindliche Aktienkapital der Gesellschaft von 352 800 A. (14 112 A.) zu begünstigen. Die Betriebe sind verpflichtet, die Betriebsverträge allgemein die schwierigen Verhältnisse auf der Welt zu berücksichtigen; diese betragen 14 720 A. hoher Betrag der Gesellschaft vom Betrieb für Rohstoffindustrie bereits überwunden wurde. Gemäß § 8 des Betriebsvertrages hat der Betrieb für Rohstoffindustrie der Gesellschaft allgemein einen Vertrag zu verpflichten, der denjenigen geschlossen soll, was auf das Aktienkapital der Gesellschaft als Dividende entfallen werde, wenn dieser als Teil des Wissenswerts des Betriebs für Rohstoffindustrie, Altmittelindustrie, ausgewiesen wäre. Die Papiergesellschaft bringt eine Dividende von 4 Proz. in Betracht, monatlich auf das in Biomardshütte befindliche Aktienkapital der Gesellschaft von 352 800 A. (14 112 A.) zu begünstigen. Die Betriebe sind verpflichtet, die Betriebsverträge allgemein die schwierigen Verhältnisse auf der Welt zu berücksichtigen; diese betragen 14 720 A. hoher Betrag der Gesellschaft vom Betrieb für Rohstoffindustrie bereits überwunden wurde. Gemäß § 8 des Betriebsvertrages hat der Betrieb für Rohstoffindustrie der Gesellschaft allgemein einen Vertrag zu verpflichten, der denjenigen geschlossen soll, was auf das Aktienkapital der Gesellschaft als Dividende entfallen werde, wenn dieser als Teil des Wissenswerts des Betriebs für Rohstoffindustrie, Altmittelindustrie, ausgewiesen wäre. Die Papiergesellschaft bringt eine Dividende von 4 Proz. in Betracht, monatlich auf das in Biomardshütte befindliche Aktienkapital der Gesellschaft von 352 800 A. (14 112 A.) zu begünstigen. Die Betriebe sind verpflichtet, die Betriebsverträge allgemein die schwierigen Verhältnisse auf der Welt zu berücksichtigen; diese betragen 14 720 A. hoher Betrag der Gesellschaft vom Betrieb für Rohstoffindustrie bereits überwunden wurde. Gemäß § 8 des Betriebsvertrages hat der Betrieb für Rohstoffindustrie der Gesellschaft allgemein einen Vertrag zu verpflichten, der denjenigen geschlossen soll, was auf das Aktienkapital der Gesellschaft als Dividende entfallen werde, wenn dieser als Teil des Wissenswerts des Betriebs für Rohstoffindustrie, Altmittelindustrie, ausgewiesen wäre. Die Papiergesellschaft bringt eine Dividende von 4 Proz. in Betracht, monatlich auf das in Biomardshütte befindliche Aktienkapital der Gesellschaft von 352 800 A. (14 112 A.) zu begünstigen. Die Betriebe sind verpflichtet, die Betriebsverträge allgemein die schwierigen Verhältnisse auf der Welt zu berücksichtigen; diese betragen 14 720 A. hoher Betrag der Gesellschaft vom Betrieb für Rohstoffindustrie bereits überwunden wurde. Gemäß § 8 des Betriebsvertrages hat der Betrieb für Rohstoffindustrie der Gesellschaft allgemein einen Vertrag zu verpflichten, der denjenigen geschlossen soll, was auf das Aktienkapital der Gesellschaft als Dividende entfallen werde, wenn dieser als Teil des Wissenswerts des Betriebs für Rohstoffindustrie, Altmittelindustrie, ausgewiesen wäre. Die Papiergesellschaft bringt eine Dividende von 4 Proz. in Betracht, monatlich auf das in Biomardshütte befindliche Aktienkapital der Gesellschaft von 352 800 A. (14 112 A.) zu begünstigen

